

The background of the entire page is a light brown color with a faint, white architectural floor plan of the Church of Môtiers. The plan shows a large central nave with a high vaulted ceiling, a semi-circular apse at the top, and a complex arrangement of side chapels and a sacristy at the bottom. A white diagonal line starts from the bottom right and points towards the central area of the church.

Kirche von Môtiers

Gemeinde Val-de-Travers

Restaurierungsprojekt

Kurze Zusammenfassung des Präsentationsdos- siers

Die Kirche von Môtiers ist Eigentum der Gemeinde Val-de-Travers und zählt zu den bemerkenswertesten Bauwerken der Region.

Die Behörden und Einwohner der Gemeinde sind sich des Wertes des Bauwerks bewusst und möchten die zu seiner dauerhaften Erhaltung erforderlichen Innen- und Aussenarbeiten durchführen.

Die letzten Instandhaltungsmassnahmen grösseren Umfangs fanden 1981 (Kirchturmspitze) und 1960 (Absenkung des Bodens, Neuverputzung, Renovierung des Gewölbes des Kirchenschiffs) statt. Einige der bei diesen Arbeiten eingesetzten Werkstoffe haben Schäden verursacht, die nun repariert werden müssen.

In erster Linie sind folgende Arbeiten erforderlich:

- › Partielle Sanierung des Kalk-Aussenputzes
- › Ersetzen der Zementputze der Innenwände und -gewölbe durch Kalkputze
- › Neuverfugung der Steinmauern des Kirchturms
- › Drainage und Sanierung des Gebäudesockels
- › Erneuerung der Heizung (Wärmerzeugung und -verteilung)
- › Erneuerung der kleinen Dachziegel
- › Kontrolle und Verstärkung des Dachstuhls von 1515
- › Konsolidierung des Glockenturms
- › Isolation der Gewölbe

Die Kosten der Arbeiten werden auf CHF 2.486.000 geschätzt.

Es ist geplant, die Arbeiten gemäss der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zu staffeln.

Es können zwar bestimmte Leistungen vom Kanton und vom Bund subventioniert werden, jedoch muss die Gemeinde externe Mittel finden, da sie die verbleibenden Kosten aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht vollständig übernehmen kann.

Der Verein zur Restaurierung der Kirche von Môtiers (Association pour la restauration de l'église de Môtiers) wurde 2018 im Sinne von Art. 60 ff ZGB gegründet, um einen materielle Beitrag zu diesem Projekt zu leisten. Sein Sitz ist in Val-de-Travers, Kanton Neuenburg.



Das Dorf Môtiers, die Gemeinde Val-de-Travers

Aufgrund des besonderen Wertes seines aussergewöhnlichen architektonischen Erbes ist Môtiers vom Bund als Dorf von nationalem Interesse anerkannt. Es befinden sich hier mehrere sehr bedeutende Gebäude, wie z. B. das ehemalige Priorat Saint-Pierre, die Pfarrkirche, die Markthalle (Halles des Six-Communes), das Schloss Château d'Ivernois, das Maison des Mascarons und das mittelalterliche Schloss. Die Strassen sind von Häuserzeilen aus dem 17. und 18. Jahrhundert gesäumt, die dem Dorf einen ganz besonderen Hauch aus der Patrizierzeit verleihen.

Das Dorf entwickelte sich um das mittelalterliche Kloster (monastère) herum, von dem auch sein Name abgeleitet ist. Es verfügt über mehrere ausgezeichnete Museen: das Val-de-Travers-Museum, das Absinth-Haus, das Jean-Jacques-Rousseau-

Museum, das Museum für Aborigine-Kunst «La Grange» und das Automobilmuseum.

Zudem besichtigen Tausende von Besuchern jedes Jahr die Gebäude des ehemaligen Priorats, in dem sich heute der Sitz des Hauses Mauler befindet, das seit 1829 edle Schaumweine produziert.

Des Weiteren liegt das Dorf im Herzen der Region Val-de-Travers, die weithin nicht nur für die Schönheit ihrer Landschaft und ihre reiche Vergangenheit bekannt ist, sondern insbesondere auch aufgrund des Aufenthaltes von Jean-Jacques Rousseau im 18. Jahrhundert, der Uhrenindustrie und natürlich der Produktion eines legendären Getränks: des Absinths.

Das in dieser Broschüre beschriebene Restaurierungsprojekt be-

trifft somit nicht nur einen für sein Kulturerbe berühmten, sondern auch für seine Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, wie z. B. Môtiers – Art en plein air, im In- und Ausland geschätzten Standort.

Aktuell wird die Dorfkirche, die übrigens die älteste der Region ist, nicht nur sehr regelmässig für die Feierlichkeiten der reformierten Kirchgemeinde benutzt, sondern auch von anderen Kirchen, ob katholisch oder evangelisch.

So wird beispielsweise der von der reformierten Kirchgemeinde Val-de-Travers gestaltete Weihnachtsgottesdienst 2018 auf Eurovision übertragen. Der Kirchenraum mit seiner guten Akustik wird zudem häufig für Konzerte verschiedener Art genutzt.

Geschichte der Kirche von Môtiers

Die Geschichte der heutigen Pfarrkirche von Môtiers ist eng verbunden mit der Geschichte des Priorats, zu dem die Kirche vor der Reform gehörte. Das Kloster Saint-Pierre de Vautravers wurde im 6.-7.

Jahrhundert in Môtiers errichtet und mehrmals umgebaut. Die ehemalige Kirche Notre-Dame weist zwar noch einige Mauern auf, die bis ins Jahr 1000 zurückreichen, jedoch sind die Hauptmerkmale des Bauwerks äusserst typisch für die Architektur der Gotik.

Aus dieser Epoche stammen der Chor und der Vorchor (1486), die im Jahre 1678 umgestaltet wurden, das wunderschöne Kirchenschiff mit seinen Arkaden und seiner getäfelten Decke aus dem Jahr 1515, sowie die beiden Seitenkapellen, jeweils eine auf der Südseite (1462) und eine andere auf der Nordseite (1481).

Das Benediktinerkloster von Vautravers war ab dem Ende des 11. Jahrhunderts der Abtei La Chaise-Dieu unterstellt, nachdem Cluny vergeblich versucht hatte, es in Besitz zu nehmen. Neueste archäologische Ausgrabungen von Fundamenten, die mit denen des ersten Gotteshauses von Romainmôtier vergleichbar sind, haben ergeben, dass es sich um eine der ältesten Klosterbauten des Jurabogens handelt.

Heute erinnern noch die beiden mittelalterlichen, nebeneinander erbauten Kirchen in Môtiers daran. In der Schweiz gehören diese zu den letzten noch erhaltenen Zeugnissen für aus dem hohen Mittelalter stammende, mehrere Kirchen umfassende Klöster.



Geschichte der Kirche von Môtiers:

6.-7. Jh.

Bau der Kirche Saint-Pierre

8. Jh.

Bau der Kirche Notre-Dame (heutige Pfarrkirche)

8.-9. Jh.

Bau einer Kapelle zwischen den beiden Kirchen

10.-11. Jh.

Teilweiser Umbau der Kirche Notre-Dame, die durch eine Apsis ergänzt wird

11.-12. Jh.

Vergrösserung des Kirchenschiffs

1093

Erstmalige Erwähnung des Priorats

1228

Erstmalige Erwähnung der Pfarrkirche von Môtiers

1462

Kapelle Nordseite

1481

Kapelle Südseite

1486

Umbau des Chors der Kirche Notre-Dame

1515

Umbau des Kirchenschiffs; der heutige Dachstuhl stammt aus diesem Jahr

1538

Notre-Dame wird dem reformierten Gottesdienst gewidmet, die Kirche Saint-Pierre des Benediktinerklosters wird entwidmet.

1669-71

Ein Kirchturm an der Fassade ersetzt den der ehemaligen Kirche Saint-Pierre

1678

Umbau des Chors durch den Architekten Jonas Favre

1869-71

Der durch einen Brand zerstörte Dachstuhl des Kirchturms wird nach den Plänen des Architekten Léo Châtelain durch eine Turmspitze aus Stein ersetzt

1890-91

Vollständige Restaurierung der Kirche unter der Leitung von Léo

Châtelain

1899

Einbau einer pneumatischen Orgel des Orgelbauers Kuhn in Männedorf

1960-61

Innenrestaurierung mit Instandsetzung des getäfelten Gewölbes, Neuverputzung der Wände, Erneuerung des Bodens und archäologische Ausgrabungen (Edmond Calame, Architekt)

1981

Sanierung des Kirchturms und der Turmspitze

1983

Einbau einer neuen Orgel im klassischen französischen Stil durch die Orgelmanufaktur von Saint-Martin (NE)

2018

Gründung des Vereins zur Restaurierung der Kirche von Môtiers

Geplante Restaurierungsarbeiten

Mehrere umfangreiche, aufeinanderfolgende Renovierungen wurden in den Jahren 1890, 1960 und 1981 durchgeführt. Sie haben es ermöglicht, nicht nur das Gebäude instand zu halten, sondern auch unsere Kenntnisse über das Bauwerk zu erweitern.

Die letzten Massnahmen waren nicht immer sehr geglückt; sie wurden mit den technischen Kenntnissen der damaligen Zeit durchgeführt, entsprechen jedoch nicht mehr dem, was heute für

ein Gebäude dieser Bedeutung erwartet werden kann.

Die wichtigsten geplanten Arbeiten sind wie folgt:

- › Erneuerung der Heizung, Wärmeerzeugung und -verteilung, Isolation
- › Erneuerung der Dachdeckung und Sanierung des Dachstuhls
- › Konsolidierung des Glockenturms
- › Sanierung der Innen- und Aussenputze
- › Sanierung des aus Stein gemauerten Kirchturms von Boveresse
- › Drainage und Sanierung des Gebäudesockels



Zusammenfassung der Kosten

Vorstudien	25'000
Vorprojekt und Projekt	35'000
Suche nach Finanzmitteln	10'000
Ausführung	
4.1 Dach	280'000
4.2 Kirchturm	543'000
4.3 Fassaden	197'000
4.4 Aussenbeleuchtung	65'000
4.5 Heizung	458'000
4.6 Innengestaltung	450'000
4.7 Planungskosten – Spezialisten	223'000
4.8 Diverses und unvorgesehene Ereignisse	200'000
Schätzung Gesamtkosten	2'486'000

Detaillierter Kostenvoranschlag

Vorstudien		25'000
	Miete Kranwagen	2'000
	Energiestudie	11'000
	Putzspezialist	5'000
	Vorprojektbericht	6'000
	Planungskosten	1'000
Vorprojekt und Projekt		35'000
	Umfragen	5'000
	Ergänzende Studien	20'000
	Vorprojekt- und Projektberichte	10'000
Suche nach Finanzmitteln		10'000
	Dossiers und Kosten	10'000
Ausführung		
4.1 Dach		280'000
	Gerüste	40'000
	Demontagearbeiten	36'000
	Dacheindeckung	145'000
	Spenglerarbeiten	27'000
	Sanierung des Dachstuhls	15'000
	Zimmereiarbeiten aussen	10'000
	Malerarbeiten	7'000
4.2 Kirchturm		543'000
	Gerüst	70'000
	Natursteinarbeiten	384'000
	Natursteinbehandlung	69'000
	Zimmereiarbeiten aussen	10'000
	Glockenturm und Uhr	10'000
4.3 Fassaden		197'000
	Gerüst	55'000
	Erdarbeiten	15'000
	Maurerarbeiten	18'000
	Drainagen und Kanalisationen	45'000
	Natursteinsanierung	7'000
	Sanierung der Verputzung	50'000
	Kirchenfenster – Konsolidierung	7'000
4.4 Aussenbeleuchtung		65'000
	Bereitstellung der Beleuchtungselemente	35'000
	Elektroinstallation	20'000
	Aushubarbeiten	10'000

4.5 Heizung		458'000
Wärmeerzeugung	Demontage- und Abbrucharbeiten	8'000
	Maurerarbeiten	12'000
	Fernleitung	31'000
	Erdarbeiten	20'000
	Pellet-Heizkessel	122'000
	Kamin	7'000
	Elektrizität	6'000
	Sanitär	4'000
	Dichtungsarbeiten	8'000
	Einrichtung Pelletlager	10'000
	Malerarbeiten	4'000
Wärmeverteilung	Demontage- und Abbrucharbeiten	30'000
	Maurerarbeiten	15'000
	Erdarbeiten	6'000
	Verteilung durch Gebläsekonvektoren	100'000
	Elektrizität	10'000
	Holzboden	20'000
	Fliesen	18'000
	Dachisolation	23'000
	Malerarbeiten	4'000
4.6 Innengestaltung		450'000
Verputzung	Gerüste innen	35'000
	Innenputz	233'000
	Natursteinsanierung	15'000
	Malerarbeiten	68'000
Innenbeleuchtung	Bereitstellung der Beleuchtungselemente	50'000
	Elektroinstallation	25'000
	Maurerarbeiten	10'000
Türen	Windfang	7'000
	Sanierung der bestehenden Türen	7'000
4.7 Planungskosten – Spezialisten		223'000
	Historiker	10'000
	Malereispezialist	10'000
	Spezialist für alte Putze	13'000
	Heizungsingenieur	25'000
	Elektroingenieur	5'000
	Architekt	160'000
4.8 Diverses und unvorhergesehene Ereignisse		200'000
Schätzung Gesamtkosten		2'486'000

